



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung, 22. April 2022

Konkrete Hilfe für Menschen aus der Ukraine – Landesfrauenrat Sachsen e.V. fordert Schutzkonzepte für geflüchtete Frauen und Mädchen

Nur wenige Autostunden von uns entfernt herrscht Krieg. Ein Krieg mitten im Herzen von Europa, der uns immer noch wütend und fassungslos macht. Auch der Landesfrauenrat Sachsen e.V. erklärt den Menschen in der Ukraine seine volle Solidarität. Und unsere besondere Sorge gilt allen Frauen und Kindern, die auf der Flucht sind sowie den Frauen im Kriegsgebiet; sie sind besonders geschlechtsspezifischer Gewalt wie Vergewaltigungen ausgesetzt und damit hauptsächlich schutzbedürftig.

Inzwischen sind mehrere Tausend Geflüchtete aus der Ukraine in Sachsen angekommen; ein Großteil davon sind Frauen und Kinder. Dabei dürfen die Geflüchteten aus anderen Ländern nicht vergessen werden. An dieser Stelle muss der Freistaat unkompliziert und unbürokratisch schnelle Hilfe für alle besonders gefährdeten Geflüchteten organisieren. Dazu unsere Forderungen:

- Aufstellung von Schutzkonzepten für Frauen, die auf der Flucht Gewalt erfahren haben, z.B. Schaffung von separaten Schutzräumen
- Angebote für Traumatisierungsoffer, z.B. medizinische und psychosoziale Versorgung
- Einrichtung einer mehrsprachigen „Hotline“ für Frauen, die von Gewalt betroffen sind
- Finanzielle Unterstützung für die Menschen und Vereine, die ehrenamtlich die Geflüchteten versorgen und begleiten
- Akquirieren von privaten Unterkünften
- Mietverträge über Sozialämter
- Einrichtung einer zentralen Koordinierung
- Zielgerichtete Unterstützung der Kommunen, z.B. mit einem „Ersthilfefonds“
- Informationen über Hilfsangebote in ukrainischer/englischer/leichter Sprache
- Würdigung des ehrenamtlichen Engagements

Wir freuen uns sehr, dass sich auch einige unserer Mitgliedsorganisationen ehrenamtlich bei der Betreuung, Begleitung und Unterbringung geflüchteter Frauen und Kinder engagieren. Stellvertretend machen wir auf den Frauenförderwerk Dresden e.V. aufmerksam, der knapp zwei Wochen nach Kriegsbeginn den ersten Konvoi mit Hilfsgütern organisierte, an die ukrainisch-polnische Grenze brachte und traumatisierte Frauen und Kinder mit zurück nach Dresden nahm, privat unterbrachte und betreute. Und das komplett ehrenamtlich und bis heute. Für die weitere Absicherung dieses Engagements werden dringend finanzielle Mittel benötigt! Spenden Sie Tagessätze: Eine Mutter/Tag = 60 Euro.

Das Konto lautet: Frauenförderwerk Dresden e.V.
IBAN: DE43 8502 0500 0003 6624 00
BIC: BFSWDE33DRE
Verwendungszweck: Frauennothilfe



Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Dachverband Sächsischer Frauenverbände,
Frauenvereine, Fraueninitiativen, Frauenvereinigungen
und Gleichstellungsinitiativen

Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Köhler, Vorsitzende Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Telefon: 0351 4721062 | E-Mail: kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 170.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen.